

Naturheilpraxis Viola Müller

Frauennaturheilkunde und naturheilkundliche Behandlungen



Krankenkassen anerkannt

Informationen zum Baunscheidtieren

Das Baunscheidt-Verfahren wurde im Jahre 1848 von dem Ingenieur Carl Baunscheidt erfunden. Seine durch Gicht und Rheuma geplagte Hand wurde in einer Sommernacht von mehreren Mücken gestochen. Die Pusteln auf seiner Hand waren am nächsten Morgen noch gut ersichtlich, aber die Rheumaschmerzen waren wie weggeblasen. Somit erfand der Ingenieur ein Nadelgerät, der heute Lebenswecker heißt, sowie ein hautreizendes Öl, welches Pusteln oder Quaddeln auf der Haut erzeugen.

Wirkungsweise

Reizend, antisthenisch, entgiftend, schmerzstillend, zerteilend

Indikationen

- Arthrose
- Rheuma
- Gicht
- Ischias

Reflektorisch via cuti/viscerale Reflexbogen:

- Niere, Blasen-Leiden
- Leber-, Galle-Beschwerden
- Magen-, Darmbeschwerden
- Asthma bronchiale und Bronchitis
- Hypotonie
- Migräne

Naturheilpraxis Viola Müller

Frauennaturheilkunde und naturheilkundliche Behandlungen



Krankenkassen anerkannt

Kontraindikationen

- Ausgesprochene Schwächezustände
- Nävi und entzündliche Hautpartien
- Akute fiebrige Zustände
- Allergien
- Autoaggressionserkrankungen

Mögliche Reaktionen nach der Behandlung

- Fieber
- Abgeschlagenheit
- Kopfdruck
- Juckreiz bis hin zu Schmerzen oder starken Begleitreaktionen
- Allergische Reaktionen auf Inhaltsstoffe der Salbe oder des Öls
- Normalerweise kommt es nicht zu Narbenbildung
- Bei dunkleren Hauttypen besteht die Gefahr einer anschliessender verstärkter Pigmentierung

